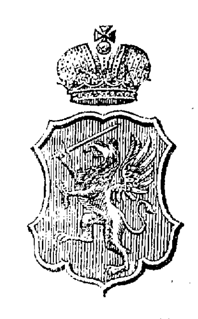
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 113. Пятница 3. Октября. — Freitag 3. October 1875.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Врачебное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что состоящая въ Московской части города Риги аптека провизора Гейгеля по утвержденной симъ отдѣленіемъ продажѣ перешла въ собственность провизора Краузе. № 1318.

По Указу Его Императорскаго Величества, опредѣленіемъ Правительствующаго Сената, состоящимся 15. Сентября 1875 года за № 115, Начальникъ Телеграфнаго Округа Коллежскій Совѣтникъ Федоръ Гарфъ произведенъ въ Статскіе Совѣтники со старшинствомъ съ 1. Января 1875 года. № 3323.

Іюня 27. дня 1875 года Всемилостивѣйше пожалованы орденами Дѣлопроизводитель Управленія Рижскаго Телеграфнаго Округа Коллежскій Ассесоръ Александръ фонъ Эрценъ-Глеропъ Св. Станислава 2. ст. и начальникъ Перновской Телеграфной Станціи Коллежскій Ассесоръ Николай Аменде Св. Анны 3. ст. № 3324.

Высочайшимъ приказомъ по Министерству Внутреннихъ Дѣлъ, 4. Іюля 1875 года, произведены за отличіе въ Коллежскіе Регистраторы не имѣющіе чиновъ телеграфисты 2. разряда Рижской Телеграфной Станціи Карлъ Вальтеръ и Карлъ Заррингъ и исправляющій должность начальника Аренсбургской Телеграфной Станціи Іоганъ Арендъ, Александръ Кокъ со старшинствомъ, первый съ 21. Іюня, второй съ 10. Декабря и послѣдній съ 14. Мая 1874 года. № 3325.

Распоряженіемъ Начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, вольнонаемные телеграфисты Рижской станціи 2. разряда Теодоръ Гельцель и Іоганъ Либбе и 3. рязряда Александръ Фрейманъ, Михаилъ Соколовъ и Алексѣй Мантьевъ зачислены тѣми же званіями на дѣйствительную Государственную службу, съ зачетомъ въ оную времени прослуженнаго ими по найму, Гельцель съ 1. Марта 1872 года, Либбе съ 1. Августа 1872 года, Фрейманъ и Соколовъ съ 1. Мая 1873 года и Мантьевъ съ 15. Декабря 1872 г. № 3298.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird hiemit bekannt gemacht, daß zufolge der von der Administration des **Lombardfonds** abgelegten und nach bewerkstelligter Revision richtig befundenen Rechnung das **Vermögen** des genannten Fonds **ultimo December 1874**, sich auf die Summe von sieben und fünfzig tausend achthundert ein und sechszig Rubel eilf **Kopeken** herausgestellt hat.
Riga-Rathhaus, den 27. September 1875.
Nr. 6356.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten werden hierdurch ersucht, nach den nachbenannten hiesigen Gemeindegliedern, welche in diesem Jahre der Militairpflicht unterliegen und auch ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben nicht berichtigt haben, die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle unter Wache an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen: Johann Töllasson, Jakobs Sohn, Hans Kruus, Karls Sohn.
Schloß-Tarwast Gemeindeverwaltung, den 23. September 1875. Nr. 516. 3

Wenn der zu Alt-Schwaneburg verzeichnete ehemalige Reppekalnsche Hofeskrüger Johann Sieling, in Folge hohen Alters, seinem Sohne, dem Alt-Schwaneburgschen Gemeindeschreiber und Apotheker **Otto Sieling**, die **Vollmacht** ertheilt und bei dieser Behörde hat verschreiben lassen, daß Otto Sieling an seiner Stelle alle Geschäfte abschließen, vor Behörden erscheinen, seine Rechte wahrnehmen und vertheidigen, Schulden beitreiben und Gläubiger befriedigen werde.

Als wird in solchem Anlasse und auf geschehenes desfallsiges Ansuchen von unterzeichnetem Gemeinde-Gericht solche Vollmachtertheilung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung publicirt. — Zugleich ergeht an Alle, welche Forderungen an Johann Sieling zu formiren haben oder demselben schulden sollten, sich binnen 6 Monaten a dato, d. i. bis zum 20. März 1876 bei diesem Gemeinde-Gerichte oder bei Otto Sieling in Alt-Schwaneburg zu melden. Nach Ablauf der festgesetzten Frist, werden Erstere nicht mehr angenommen und Letztere als solche angesehen werden, welche sich fremdes Eigenthum angeeignet haben.

Schließlich wird zur allgemeinen Wissenschaft publicirt, daß Jeder, der irgend welche anderweitige Geschäfte mit Johann Sieling abzuschließen haben sollte, solche von nun an nicht mehr mit ihm, sondern mit dem Bevollmächtigten desselben, seinem Sohne Otto Sieling, abzuschließen habe.
Neu Laitzen Gemeindegericht, den 20. September 1875. Nr. 197. 1

Kad tai pee Wez-Gulbenes peederrigs, agrakais Jaun-Laitzena Repekalna muischas krohdsineeks Johan Sieling, wezzuma dehl sawahm dehlam, Wez-Gulbenes pagasta skrihweram Otto Sieling pee schahs teesas to pilnwaru atdewe, ka tas pats war winna weetâ wissas darrischanas, ka: teesam preekschâ stahtees un aisstahweht, parradus peedsiht likt un kam waijadsigs ismaksaht, — atbildigs buht.

Tad teek wisseem, augscheja pilnwaras atdohschana, kam waijadsigs sluddinahts un turklaht no schahs walsts-teesas wissi ta Johann Sieling parradu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, pussgadda laikâ no appakschrakstitas deenas, tas irr lihds 20. Merz 1876 pee schahs teesas jeb pee minneta Otto Sieling Wez-Gulbenê ar sawahm prassischanahm un nomaksaschanahm islihdsinatees, wehlaki netiks pirmeji wairs klausiti un ar pehdejeem, ka ar swescha mantas peesawinatajeem pehz likkumeem isdarrihts tiks.

Beidsoht teek wehl no schahs teesas wisspahrigi sluddinahts, ka ja kam kahdas darrischanas ar Johann Sieling wehl buhtu, un wairs ne ar winnu bet ar winna pilnwaretu dehlu Otto Sieling gallâ west.
Jaun-Laitzena walsts-teesâ, taî 20. September 1875. Nr. 197. 1

Kad tas pee Stomerenes walsts, Walkas kreisê, Gulbenes draudsê peederrigs Alexander Otto Reinhold Meijer, Andra dehls, kurram ka 1854. gaddâ dsimmuscham pehz jauna rekruschu likkuma tai 17. Nowemberi s. g., Walkâ pee rekruschu lohses wilkschanas jateek, 1874. gaddâ us Rihgu dsihwoht aisgahjis un jaw no 23. April s. g. bes passes usturrahs; ta tad teek wissas zeenijamas pilssehtu- un semju-polizejas zaur scho laipni luhgtas, pehz minneta Alexander Otto Reinhold Meijer klauschinaht un winnam zeeti peeteikt, ka lai taspats bes kaweschanas pee schahs walstswaldibas meldejas un sawu krustamu-sihmi peeness.
Stomerenê walstswaldibâ, tai 19. September 1875. Nr. 224. 2

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Johann Friedrich Becker kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des am 3. Januar 1874 zwischen dem Herrn Hofrath und Ritter Karl von Sengbusch, als Verkäufer und dem Johann Friedrich Becker, als Käufer abgeschlossenen und am 25. Februar 1874 sub Nr. 56 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Lubar mit Gresten** sammt allen dessen Appertinentien, mit Ausschluß der zum Gehorchslande gehörigen, bereits verkauften Gesinde, als: 1) Gailiht, 2) Brikkus, 3) Kinder, 4) Bukkan, 5) Aschkip, 6) Leyes-Dutzmann, 7) Stirne, 8) Kalne-Dutzmann, 9) Kulbas, 10) Leelkip, 11) Kainas, 12) Kaiwe, 13) Bitzer, 14) Wahrne, 15) Schigur, 16) Patilt, und 17) Jaun Daniel, so wie mit Ausnahme der aus dem Hypothekenverbande des Gutes Lubar mit Gresten ausgeschiedenen Gesinde des Hofesquotenlandes, als 1) Kewen, 2) Kaulin und 3) Daniel — sammt dem Inventar mit den adhärirenden Rechten und Verpflichtungen, namentlich auch dem dem Besitzer des Hauptgutes, als solchem in Bezug auf die hypothekarisch abgetheilten verkauften Parcellen gesetzlich wie contractlich zuständigen resp. obliegenden Rechten und Verbindlichkeiten, insbesondere hinsichtlich der auf die verkauften Parcellen ohne specielle Garantie des Hauptgutes übertragenen Quoten der Lubar- mit Grestenschen Pfandbriefschuld und
2) wider die zufolge des zwischen dem Karl Gaiky, als Verkäufer und dem Johann Friedrich Becker als Käufer am 31. März 1873 abgeschlossenen und am 20. August 1873 sub Nr. 247 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Jurisdictionsbezirk des Lubar-Grestenschen Gemeindegerichts und Ronneburgschen Kirchspiele des Wendenschen Kreises auf Hofesland belegenen, im Landeswerthe von 28 Thaler 1 Groschen stehenden bäuerlichen Grundstücks Kaulin mit allen dessen Gebäuden, Inventarien und sonstigen Appertinentien Seitens des Johann Friedrich Becker

Einwendungen oder an das Gut Lubar mit Gresten in dem obengenannten Umfange, — dessen Appertinentien und Inventarium, wie an das in den obenbezeichneten Grenzen auf Hofesland belegene bäuerliche Grundstück Kaulin, dessen Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen formiren zu können vermeinen, beziehentlich des Gutes Lubar mit Gresten, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer mit genereller Garantie des Hauptgutes auf die obspecificirten Grundstücke sowol des bäuerlichen Gehorchslandes, als des Hofesquotenlandes übertragenen Pfandbriefdarlehns,

forderung und beziehentlich des auf Hofesland belegenen bäuerlichen Grundstückes Kaulin, mit Ausnahme der auf dasselbe am 11. November 1870 sub Nr. 346 über den Betrag von 1000 Rbl. S. ohne specielle Garantie des Hauptgutes ingrossirten Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und beziehentlich sowol des Gutes Lubar mit Gresten als des bäuerlichen Grundstückes Kaulin, mit Ausnahme der hypothekarischen Gläubiger, deren resp. Forderungen auf dieselben speciell ingrossirt sind, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß sowohl das Gut Lubar mit Gresten, als auch das Hofeslandgrundstück Kaulin, beide sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht angegebenen Ansprüchen, mit alleiniger Ausnahme und Vorbehalt der mit genereller Garantie des Hauptgutes auf die obspecificirten Grundstücke des bäuerlichen Gehorchslandes und des Hofesquotenlandes übertragenen Pfandbrief-Darlehnsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, wie der ohne specielle Garantie des Hauptgutes auf das Hofeslandgrundstück Kaulin speciell ingrossirten Pfandbriefdarlehnsforderung ebenderselben Credit-Societät und endlich mit Ausnahme der Ingrossarien des Hauptgutes Lubar mit Gresten, als des Hofeslandgrundstückes Kaulin, dem Johann Friedrich Becker zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4511. 2

Riga-Schloß, den 28. August 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Directors der Estländischen Districts-Direction der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, Richard von Löwis of Menar kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die zufolge des zwischen dem dimittirten Gardelieutenant Friedrich von Roth, als Verkäufer und dem Herrn Director der Estnischen Districtsdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät Richard von Löwis of Menar, als Käufer am 2. Mai 1867 abgeschlossenen und am 21. Juni 1867 sub Nr. 94 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen Gutes Koik sammt Appertinentien und Inventarien frank und frei von allen Schulden und Lasten, mit Ausnahme jedoch der für die Livländische adlige Güter-Credit-Societät ingrossirten Forderung von 6750 Rbl., der für den dimittirten Capitain Otto Reinhold von Glasenapp ingrossirten Forderung von 4999 Rbl. und der für den Advocaten J. E. Vielrose ingrossirten Forderung von 4000 Rbl., so wie des von dem Verkäufer Friedrich von Roth schuldig verbliebenen, ebenfalls ingrossirten Kaufschillingsrückstandes von 12000 Rbl. S.

B. wider die zufolge des zwischen den ebengenannten beiden Contrahenten am 2. Mai 1867 abgeschlossenen mit einem Additament vom 16. April 1868 versehenen und am 2. Mai 1868 sub Nr. 61 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen Gutes Annenhof sammt Appertinentien und Inventarium frank und frei von allen Schulden und Lasten, mit Ausnahme jedoch der für die Livländische adelige Güter-Credit-Societät ingrossirten Forderung von 5050 Rubeln, der für den Pastor Karl Johann Schubbe ingrossirten Forderung von 5000 Rbl. S. und des dem Verkäufer schuldig verbliebenen, ebenfalls ingrossirten Kaufschillingsrückstandes von 8000 Rubeln S. Seitens des Herrn Directors der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät Richard von Löwis of Menar, sei es aus privilegirten, stillschweigenden oder Privathypotheken, oder sei es aus irgend welchen anderen rechtlichen Titeln an die obgenannten Güter Koik und Annenhof so wie deren Appertinentien und Inventarien irgend welche Rechte oder Ansprüche oder wider die sub A und B erwähnte käufliche Acquisition der genannten Güter sammt Appertinentien und Inventarien Seitens des mehrbezeichneten Herrn Richard von Löwis of Menar Einwendungen zu erheben vermeinen, mit Ausnahme jedoch der oben sub A und B näher bezeichneten Ingrossarien der gedachten beiden Güter rücksichtlich deren auf dieselben speciell ingrossirten Forderungen,

C. wider die Mortification und Deletion nachstehender die Güter Koik und Annenhof annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter und beseitigter Schulden und Verhaftungen, und zwar folgender:

a. das Gut Koik belastender Posten:

1) der laut § 2 des von dem Propst Johann Philipp Roth als Cedenten mit dem Hans Philipp Ernst als Cessionar am 30. September 1804 abgeschlossenen, am 19. April 1809 sub Nr. 32 hofgerichtlich corroborirten Cessions-, Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von dem genannten Cessionar Hans Philipp Ernst zur Berichtigung eines Theils des Cessionsschillings eingegangenen Verbindlichkeit, über Silb.-Rubel 7000 dem genannten Cedenten Johann Philipp Roth eine Obligation auszustellen,

2) der laut § 2 des von dem Hans Philipp Ernst als Cedenten mit der Capitainin Eleonore Euphrosine von Glasenapp geb. von Samson als Cessionarin in Assistenz ihres Ehemannes Capitains Otto Reinhold von Glasenapp, am 7. Mai 1810 abgeschlossenen, infolge einer von genanntem Ehepaar ertheilten Declaration nachträglich am 17. September 1810 sub Nr. 88 auf den Namen des genannten Ehemannes corroborirten Cessions-Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von der Cessionarin, Capitainin Eleonore, Euphrosine von Glasenapp geb. von Samson zur Berichtigung eines Theils des Cessionsschillings von 7370 Rbl. S. und 18,000 Rbl. Bco. Ass. eingegangenen Verbindlichkeit:

α. den Betrag der rückständigen Mehl- und Bauer-Vorschußgelder von 420 Rubel S. zu berichtigen und

β. von dem Betrage des Residui von 200 R. S. und 17500 Rbl. Bco. Ass. am 15. August 1810 die Summe von 200 Rbl. S. und 4500 Rbl. Bco. Ass. nebst den dazu gehörenden Zinsen à 6% am 15. Mai 1811 die Jahreszinsen des noch schuldigen Capitals von 13,000 Rbl. Bco. Ass. am 15. Mai 1812 vom Kapital 3000 Rbl. Bco. Ass. nebst 6% Renten des zu berichtigenden Pfand-, eventuellen Kaufschillings, am 15. Mai 1813 an Kapital 2500 Rbl. Bco. Ass. zu entrichten und mit Abtragung dieser Summe von 2500 Rbl. Bco. Ass. nebst Zinsen bis zum 15. Mai 1816 inclusive fortzufahren,

3) der laut der auf dem letztbezeichneten Cessions-Contract von der Capitainin Eleonore Euphrosine von Glasenapp geb. von Samson in Assistenz des Assessors Karl von Samson nachträglich abgegebenen Declaration von ihr ihrem Ehemanne Capitain Otto Reinhold von Glasenapp auferlegten Verpflichtung, alle Zahlungen und sonstige Verbindlichkeiten, welche aus dem qu. Cessions-Contracte herfließen, von sich aus zu tragen, und

4) der laut § 2 des von dem dimittirten Capitain Otto Reinhold von Glasenapp, als Pfandgeber mit dem dimittirten Gardelieutenant Otto Friedrich von Roth, als Pfandnehmer abgeschlossenen, mit einem Additament vom 10. Juli 1854 versehenen, hofgerichtlich am 9. September 1854 sub Nr. 67 corroborirten Pfandcontracts von dem Pfandnehmer, dimittirten Gardelieutenant Otto Friedrich von Roth zur Berichtigung eines Theils des Pfandschillings von 22000 Rbl. S. eingegangenen Verbindlichkeit, bei der laut § 5 des Contracts auf den 1. März 1854 anberaumten Guts-Uebernahme die Summe von 9737 Rubel 65 Kop. baar oder in Werthpapieren zu bezahlen.

b. das Gut Annenhof belastender Posten:

1) der laut § 2 des von dem Herrn Consistorialrath und Propst Johann Philipp Roth als Cedenten mit dem Capitain Otto Reinhold von Glasenapp als Cessionar am 31. August 1810 abgeschlossenen, hofgerichtlich am 31. Januar 1811 sub Nr. 10 als Kaufcontract corroborirten Cessions-Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von dem genannten Cessionar Capitain Otto Reinhold von Glasenapp zur Berichtigung eines Theiles des Cessionsschillings von 13,000 Rbl. S. eingegangenen Verbindlichkeit:

α. eine Obligation des Herrn Consistorialraths Roth an die Bickschen Erben zu Carolen groß 2600 Rbl. S. auszulösen, und

β. Silb.-Rbl. 5337 50 Kop. bei Unterschrift des Contracts in Pfandbriefen dem Herrn Consistorialrath Roth auszuhändigen;

2) der laut des von dem durch seinen legitimirten Bevollmächtigten Thomas Bernhof vertretenen dimitt. Capitain und Ritter Tichan Andrejanoff mit dem Pastor Karl Johann Schubbe am 22. Februar 1840 abgeschlossenen, hofgerichtlich am 7. März 1840 sub Nr. 24 corroborirten Guts-Tausch-, Pfand- und eventuellen Kauf-Cessionscontracts von dem genannten Pastor Schubbe eingegangenen Verbindlichkeit:

α. als Aequivalent für das Gut Annenhof und zur Liquidation des Pfand- und eventuellen Kaufschillings von 14285 Rbl. S. das ihm an dem Gute Pajusby zustehende Pfandbesitzrecht tauschweise dem genannten Capitain Andrejanoff zu cediren und zu übergeben, so wie

β. zur Completirung der gedachten Tauschsumme ihm im März 1840 Silb.-Rbl. 1279 und am 1. Mai 1840 bei gegenseitiger Abgabe der Güter 1428 Rbl. baar auszuzahlen;

3) der laut § 2 und beziehentlich 3 des von dem Pastor Karl Johann Schubbe, als Cedenten mit dem Leibgarde-Artillerie-Capitain Alexander Johann von Schubbe, als Cessionar am 15. April 1849 abgeschlossenen, hofgerichtlich am 30. September 1849 sub Nr. 44 als Kaufcontract corroborirten Cessions-Pfand- und eventuellen Kaufcontracts von dem Cessionar Alexander Johann von Schubbe eingegangenen Verbindlichkeit:

α. behufs Berichtigung eines Restes des Cessionsschillings dem Cedenten Pastor Karl Johann Schubbe über Rbl.-Silb. 12,950 eine auf Annenhof zu ingrossirende Obligation auszustellen und

β. vor gänzlicher Berichtigung des rückständigen Cessionsschillings ohne specielle Einwilligung des Cedenten oder dessen Successaren keine anderweitige Schulden auf das Gut Annenhof zu contrahiren und ingrossiren zu lassen, und

4) der auf das Gut Annenhof am 21. Juni 1811 für den Pastor Ludwig Nathanael Bick ingrossirten Forderung von 2600 Rbl. S. so wie

D. wider die Identification:

1) der auf das Gut Koik am 14. October 1854 für den dimittirten Capitain Otto Reinhold von Glasenapp ingrossirten Obligation von 4999 R. S. mit der Pfandschillingsrestschuld von 4999 Rbl. bezüglich welcher der dimittirte Gardelieutenant Otto Friedrich von Roth laut § 2 des von dem dimittirten Capitain Otto Reinhold von Glasenapp, als Pfandgeber mit ihm als Pfandnehmer abgeschlossenen, mit einem Additament vom 10. Juli 1854 versehenen, hofgerichtlich am 9. September 1854 sub Nr. 67 corroborirten Pfandcontracts genanntem Otto Reinhold von Glasenapp bei Uebernahme des Gutes Koik eine als Residuum des Pfandschillings auf dasselbe zu ingrossirende Obligation auszustellen sich verpflichtet hat und

2) der auf das Gut Annenhof am 14. October 1854 für den Pastor Carl Johann Schubbe ingrossirten Obligation von 5000 Rbl. S. mit der Pfandschillingsrestschuld von 5000 R. S. bezüglich welcher der dimittirte Gardelieutenant Otto Friedrich von Roth laut § 2 des von dem durch seinen legitimirten Bevollmächtigten Pastor Carl Johann Schubbe vertretenen Herrn Artillerie-Obristen Alexander Johann Schubbe, als Verpfänder mit ihm, als Pfandnehmer am 22. Januar 1854 abgeschlossenen, hofgerichtlich am 7. September 1854 sub Nr. 66 corroborirten Pfandcontracts bei Uebernahme des Gutes Annenhof auf den Namen des genannten Pastors Carl Johann Schubbe eine auf Annenhof zu ingrossirende Obligation auszustellen sich verpflichtet hat —

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der Acquisition der oben sub A und B genannten Güter Koik und Annenhof sammt Appertinentien und Inventarien innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1876, dagegen hinsichtlich der oben sub C gedachten Mortification und Deletion verschiedener die Güter Koik und Annenhof annoch belastender Schulden und Verhaftungen und Verbindlichkeiten so wie hinsichtlich der Identification der oben sub D bezeichneten Posten innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen

Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub A und B näher bezeichneten Kaufcontracte in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und die Güter Koik und Annenhof sammt Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme der oben in den Punkten A und B bezeichneten ingrossirten Schulden, im Uebrigen gänzlich schulden- und lastenfrei dem Herrn Director der Ehstnischen Districts-Direction der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, Richard von Löwis of Menar zum Eigenthum adjudicirt, hiernächst auch die oben sub C a 1, 2, 3 und 4 so wie b 1, 2, 3 und 4 bezeichneten Schuldposten, Verbindlichkeiten und Verhaftungen für mortificirt und nicht mehr gültig erkannt und delirt, endlich aber auch die oben sub D 1 und 2 angegebenen beiden Ingrossationsposten mit den ebenfalls dort näher bezeichneten beiden Pfandschillingsrückständen für identisch erkannt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. August 1875.

Nr. 4535. 1

Nachdem der Herr dimittirte Stabscapitain **Bruno von Radloff** zufolge des zwischen ihm und dem Herrn Carl **von Roth** am 30. Juni d. J. abgeschlossenen und am 5. September desselben Jahres sub Nr. 115 bei diesem Rathe corroborirten **Kauf- und resp. Verkaufcontrats** das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 124 belegene steinerne **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien für die Summe von 7000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Bruno von Radloff und dem Herrn Carl von Roth abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 24. October 1876 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1 Stadttheil sub Nr. 124 belegenen steinernen Wohnhause sammt Appertinentien dem Herrn Bruno von Radloff nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Dorpat-Rathhaus, am 12. September 1875.

Nr. 1004. 1

Торги. Torge.

Von dem Directorium der Kaiserlichen Universität Dorpat werden alle Diejenigen, welche die **Lieferung** nachstehend bezeichneter, im nächsten Jahre **für die Universität und deren Anstalten** erforderlichen Gegenstände, als:

1) 1200 Faden Birken- und 500 Faden Tannen-Brennholz, welches gehörig trocken sein und eine Länge von wenigstens $^3/_4$ Arschin haben muß;
2) circa 30 Pud Stearin- und 10 Pud Talglichte, 100 Pud Petroleum und 30 Pud Waschseife, je nach Bedürfniß der Universität, und
3) 43 Tschetwert Hafer, 200 Pud Heu und 75 Pud Stroh

zu übernehmen geneigt sind, hierdurch aufgefordert, zu dem dieserhalb anberaumten Torge am 24. October d. J. und zum Peretorge am 27. October d. J., Mittags $12^1/_2$ Uhr, sich im Sitzungslocale dieser Behörde einzufinden und nach Producirung der vorschriftmäßigen Legitimationen und Salogge ihren Bot zu verlautbaren, wegen des Zuschlages aber die weitere Verfügung der Behörde abzuwarten.

Die näheren Bedingungen können in der Canzellei des Directoriums eingesehen werden.

Dorpat, den 25. September 1875. Nr. 782. 3

Auf desfallsigen Antrag der Intestaterben des verstorbenen Wendenschen Bürgers und Immobilbesitzers, Gold- und Silberarbeiters Wilhelm **Sollmann**, wird seitens des Wendenschen Rathes hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das defuncto gehörige, an der Schloßstraße sub Nr. 6/8 belegene **Immobil** nebst Appertinentien mittelst **Vertorgung** am 9. und 12. December a. c. zum Behufe der Nachlaßregulirung, **zur öffentlichen Versteigerung** gelangen wird. Die Special-Bedingungen können vom 1. December a. c. ab, täglich in der Rathskanzellei eingesehen werden. Nr. 4151. 3

Wenden-Rathhaus, am 11. September 1875.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch, nachdem der Grundeigenthümer des Luhde-Großhofschen Gesindes Uspill — Alexander Taut vor dem Luhde-Großhofschen Gemeindegerichte sich für insolvent erklärt und letzteres diese Behörde um öffentliche Meistbotstellung obengenannten Uspill-Gesindes ersucht, bekannt gemacht, daß:

1) das dem Alexander Taut eigenthümlich zugeschriebene im Walkschen Kreise, Luhdeschen **Kirchspiele** und **Luhde-Großhofschen** Gemeindegerichtsbezirke belegene 25 Thaler 66 Groschen große **Uspill-Gesinde** am 19. und 20. November 1875, um 11 Uhr Vormittags, im Locale des Dorpatschen Kreisgerichts meistbietlich versteigert werden soll;
2) derjenige Meistbieter, welcher am Tage des Ueberbotes d. i. am 20. November den Zuschlag erhält, den Meistbotschilling, mit Ausnahme des der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden Pfandbriefschuldbetrages von 1400 Rubel S. sofort baar, hier zu erlegen hat;
3) dem Meistbieter bei Aufrechthaltung aller, der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden Rechte und Vorrechte der bei genannter Societät bisher angewachsene Tilgungsfond zu gut verbleiben soll;
4) der Meistbieter bei Nichteinhaltung der oben im Pkt. 2 gestellten Bedingung sich der Gefahr aussetzt, daß genanntes Grundstück für seine Gefahr und Rechnung wieder ausgeboten werden soll;
5) der Luhde-Großhofschen Gemeindeverwaltung von diesem Kreisgerichte die Vorschrift ertheilt worden, etwaigen Meistbietern, welche auf das Gesinde reflectiren, dasselbe in der Zeit vom 13.—16. October zu zeigen, bez. die Grenzen anzuweisen. Nr. 2108. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 19. August 1875.

Von Einem **Kaiserlichen** Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch, nachdem die Kawastschen Grundeigenthümer Peter Lübek, Hans Kotkas und Märt Tolk vor dem Kawastschen Gemeindegerichte erklärt, die auf ihren Grundstücken **Sirgo**, **Paistiko** und **Mürseppa** ruhenden fälligen Kaufschillingsbeträge nicht zahlen zu können, Herr Landrath von Mensenkampff aber auf Auszahlung solcher Kaufschillingsbeträge dringt, bekannt gemacht, daß:

1) das dem Peter Lübek gehörige Sirgo-Gesinde, das dem Hans Kotkas gehörige Paistiko-Gesinde, das dem Märt Tolk gehörige Mürseppa-Gesinde, alle drei im Dorpatschen Kreise, Dorpatschen und Koddaferschen Kirchspiele und Kawastschen Gemeindegerichtsbezirke belegen, am 19. und 20. November 1875, um 11 Uhr Vormittags, im Locale des Dorpatschen Kreisgerichts **meistbietlich versteigert** werden sollen;
2) diejenigen Meistbieter, welche am Tage des Ueberbotes, d. i. am 20. November den Zuschlag erhalten, den Meistbotschilling, mit Ausnahme des der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät zustehenden, auf den betreffenden Gesinden Sirgo, Paistiko und Mürseppa ruhenden Pfandbriefschuldbetrages sofort baar hier zu erlegen haben;
3) den Meistbietern bei Aufrechthaltung aller der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an genannten Grundstücken zustehenden Rechte und Vorrechte, der bei genannter Societät bisher angewachsene Tilgungsfond zu gut verbleiben soll;
4) die Meistbieter bei Nichteinhaltung der oben in Pkt. 2 gestellten Bedingung sich der Gefahr aussetzen, daß genannte Grundstücke für ihre Gefahr und Rechnung wieder ausgeboten werden sollen;
5) die Kawastsche Gemeinde-Verwaltung von diesem Kreisgerichte die Vorschrift ertheilt worden ist, etwaigen Meistbietern, welche auf die oben genannten drei Gesinde reflectiren, dieselben ihnen in der Zeit vom 13.—16. October zu zeigen, bez. die Grenzen anzuweisen.

Dorpat-Kreisgericht, am 16. September 1875.

Nr. 2338. 2

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что назначенная на 21. Января 1876 года продажа земли Надворнаго Совѣтника Николая Егорова Тимашева, состоящей Оренбургской губерніи и уѣзда, оцѣненной въ 21620 руб., отмѣняется, согласно дребованію Оренбургскаго Губернскаго Правленія. № 3694. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ умершей жены коллежскаго совѣтника Надежды Андреевой Шитцъ: коллежскому совѣтнику Петру Шитцу 13137 р. 25 коп. и подполковнику Яшкурову 3800 р. 12 к., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ, принадлежащее Шитцъ имѣніе, состоящее Новгородской губ. Череповскаго уѣзда, 1. стана въ селеніяхъ Черново и Пугино, въ коихъ состоитъ земли всего 625 десят. 389 саж., изъ нихъ поступило въ надѣлъ на 31 душу 170 дес. 1200 саж. и осталось у помѣщицы подъ лѣсомъ 454 дес. 1589 саж. Оцѣнено съ надѣлами въ 4025 руб. Продажа эта, послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 30. Января 1876 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся № 3519. 1

Рижская Инженерная Дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться при Курляндской Казенной Палатѣ въ Митавскомъ замкѣ 27. числа Октября с. г., на принятіе въ оной въ арендное содержаніе въ Курляндской губерніи, Добленскомъ уѣздѣ казенныхъ имѣній Вирцау и Гросъ-Шведгофъ, съ поземельными угодьями и строеніями, на срокъ съ 23. Апрѣля 1876 по 23. Апрѣля 1877 года.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ и запечатанныхъ объявленій, отдѣльно на каждое изъ вышеозначенныхъ имѣній, безъ раздробленія статей, кромѣ состоящихъ на мызахъ отдѣльныхъ оброчныхъ статей, какъ то: корчмы и фруктовыхъ садовъ, сіи послѣдніе могутъ быть допущены.

Залогъ назначается въ обезпеченіе исправнаго платежа оброка, до половины годовой арендной платы, или 50% и сверхъ того въ обезпеченіе цѣнности казенныхъ строеній 20% съ годовой арендной платы.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, которыя должны быть писаны по установленной формѣ, съ означеніемъ прописью предлагаемой цѣны на каждое имѣніе или отдѣльную оброчную статью, которая допускается съ приложеніемъ залога, въ означенномъ выше размѣрѣ, которые должны быть поданы отнюдь не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. — Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время запечатанныя объявленія, равно небудутъ принимаемы вызовы присланные по телеграфу.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ, въ обезпеченіи опредѣленной по условіямъ неустойки на случай неисправнаго платежа оброка и цѣлости сохраненія казенныхъ строеній могутъ быть подаваемы на канунѣ торга а въ назначенное для сего числа, никакъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы небудутъ.

Самый-же торгъ начнется въ означенный срокъ съ 12 часовъ утра.

Торговыя условія, которыя будутъ предъявлены къ торгу, можно видѣть заблаговременно до торга въ Курляндской Казенной Палатѣ.

Желающіе торговаться по довѣренности, обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ Думѣ или Ратушѣ, согласно 734 ст. XI тома II части устава торговаго и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 ст. того же устава.

Къ торгу допускаются лица всѣхъ сословій, по закону имѣющія право въ нихъ участвовать, (въ томъ числѣ и уполномоченныя отъ крестьянскихъ обществъ и товариществъ, составленныя изъ крестьянъ) если они представятъ узаконенные залоги. № 1061. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. **Nichtofficieller Theil.**

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

СОСТОЯНІЕ СЧЕТОВЪ
Третьяго Рижскаго Общества Взаимнаго Кредита

(на Господской улицѣ № 5)

ДЕБЕТЪ. **къ 1. Октября 1875 года.** КРЕДИТЪ.

ДЕБЕТЪ		Рубли.	К.
427 членовъ . . .	1,651,880 —		
За взносами . . .	165,188 —		
		1,486,692	—
Ссуды подъ залоги		378,946	32
Учтенные векселя		756,923	47
Учтенные векселя обезпеченные товарами и недвижимымъ имуществомъ		781,673	62
Текущій счетъ въ Риж. Конт. Госуд. Банка по переучету векселей . .		150,000	—
Касса: наличными и на текущ. счету въ другихъ банкахъ		30,844	98
Процентныя бумаги		225,103	91
Имущество		1,470	73
Разные дебиторы		201,105	76
Расходы		9,940	64
Членскій взносъ въ другихъ банкахъ		2,520	—
Балансъ . .		4,025,221	43

КРЕДИТЪ	Рубли.	К.
Капиталъ обезпеченія	1,486,692	—
Капиталъ оборотный	165,188	—
Капиталъ резервный	8,080	50
Текущіе счеты	368,957	64
Вклады	825,287	89
Рижская Контора Государств. Банка	446,380	23
Проценты по операціямъ	65,627	04
„ „ бумагамъ	445	27
Разные кредиторы	652,936	78
Дивидендъ за 1869, 1870, 1871, 1872 и 1873 годъ	2,412	88
Дивидендъ за 1874 годъ	3,213	20
Балансъ . .	4,025,221	43

Впредь до дальнѣйшаго объявленія опредѣленъ слѣдующій процентный размѣръ:

По учету векселей отъ 5—6½%.
По учету соловекселей съ обезпеченіемъ 6½—7%.
По ссудамъ, подъ залогъ процентныхъ бумагъ, 6—6½%.
По ссудамъ, подъ залогъ процентныхъ бумагъ съ обоюднымъ отказомъ, 5½%.
На текущій счетъ 4%.
На вклады по востребованію 4%.
На вклады срочные: на 3 мѣсяца, 4½%; на 6 мѣсяцевъ, 5%; на годъ 5½, и на болѣе долгій срокъ по соглашенію.

РИГА, 30-го Сентября 1875 года.

Правленіе.

Stand

der am 1. Juni 1873 eröffneten

Rigaer Stadt-Disconto-Bank

am 30. September 1875.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	1,589,561	Rbl. S.	63	K.
Wechsel-Portefeuille . . .	924,359	„ „	30	„
Werthpapiere	561,067	„ „	97	„
Zinsen auf Einlagen . . .	47,922	„ „	7	„
Inventarium	8,810	„ „	73	„
Unkosten	11,040	„ „	6	„
Commissions-Conto	134,880	„ „	—	„
Diverse Debitores	463,112	„ „	50	„
Cassabestand	18,692	„ „	79	„
Giro-Conto b. anderen Banken	194,826	„ „	44	„
Summa	3,954,273	Rbl. S.	49	K.

Passiva.

Grundcapital	229,601	Rbl. S.	94	K.
Reservecapital	43,958	„ „	68	„
Einlagen	2,679,034	„ „	81	„
Zinsen auf Werthpapiere . .	2,988	„ „	13	„
Zinsen und Provision . .	172,398	„ „	10	„
Diverse Creditores	376,549	„ „	15	„
Giro-Conti	449,742	„ „	68	„
Summa	3,954,273	Rbl. S.	49	K.

Bis auf Weiteres beträgt der Zinsfuß:

für Darlehen gegen Reverse . . . . 6½ %
„ „ „ Hypotheken . . . . . . 6½ „
„ „ „ Waaren auf Termin u. Ruf 6 „
„ „ „ Werthpapiere auf Termin 6 „
„ „ „ Werthpapiere a. gegens. Ruf 5½ „
„ Wechsel . . . . 5½—6½ „
für Einlagen und zwar:
für den Bankschein I, tägl. rückzahlbar . 4% pro anno
„ „ „ II, rückzahlbar nach 5-täg. Kündigung 4—4½—5 „
„ „ „ III, rückzahlbar n. 6 Monaten 5 „
„ „ „ IV, nach Vereinbarung.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie das Incasso sämmtlicher Coupons hier und an anderen Plätzen und giebt Anweisungen auf Moskau, Petersburg und zur Zeit der Messe auch auf Nishni-Nowgorod spesenfrei, auf andere Plätze möglichst billig ab.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank nimmt auf Grund ihrer am 23. October 1873 von dem Herrn Finanzminister abgeänderten Statuten auch Geldeinlagen von hundert Rubeln und darüber entgegen und ertheilt Darlehne von gleichen Beträgen gegen Unterpfand.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind bei derselben unentgeltlich zu haben.

Die laut § 19 des Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank vorgeschriebene Revision hat am 30. Sept. stattgehabt und sind die Cassa, Documente und Unterpfänder mit den Büchern übereinstimmend befunden worden.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію общей воинской повинности съ 1. Января по 1. Іюля 1874 года. Томъ I и II продается въ редакціи Лифл. Губ. Вѣдомостей по 2 руб. 40 коп. за экземпляръ.

Die Sammlung sämmtlicher vom 1. Januar bis 1. Juli 1874 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die allgemeine Wehrpflicht, Bd. I u. II, ist in russischer Sprache à 2 Rubel 40 Kop. per Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Von der Lehrer-Conferenz der Walkschen Kreisschule wird hiemit bekannt gemacht, daß für alle Diejenigen, welche sich in Grundlage des Art. 56 Punkt 4 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht der erforderlichen

Prüfung bei der Walkschen Kreisschule

zu unterziehen wünschen, der Termin zur Ablegung des Examens auf den 24. October d. J. festgesetzt worden ist. — Die bezüglichen Meldungen sind unter Beibringung eines schriftlichen Gesuches, eines Standes- und Taufzeugnisses am vorhergehenden Tage von 2—5 Uhr Nachmittags beim Unterzeichneten zu machen. Nr. 148. 3

Walk, den 29. September 1875.

Schulinspector **C. Dabbert.**

Die Bauskesche Stadt-Kämmerei bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß der diesjährige

Francisci-Jahrmarkt

in **Bauske** vom 13. bis zum 18. October c. abgehalten werden wird. Nr. 124. 1

Bauske, den 18. September 1875.

Бауский Кеммерейный Судъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что **ярмарка** бывающая въ **день Св. Франциска въ г. Баускѣ,** въ этомъ году будетъ производиться съ 13. по 18. Октября. № 124. 1

г. Баускъ, 18. Сентября 1875 г.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 1. October 1875.

		Durchschnittspreis vom Juli 1875. von Rbl.	Kop.	bis Rbl.	K.
Waizen . .	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen . .	„ 16 „	—	—	80	81
Gerste . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . .	„ 16 „	—	—	—	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	32
Hanfsaat	„	—	—	—	—
Flachs:					
Kron . . .	pr. Berk. v. 10 Pud	48	—	58	—
Wrack . . .	„ 10 „	37	—	40	—
Dreiband . .	„ 10 „	33	—	32	—
Hanf . . .	„ 10 „	—	—	39	—
Heede . . .	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 50 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln — R. 90 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 25 Kop.; Waizenmehl 4 R. 30 K.; Butter pr. Pud 10—11 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 35 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 20—30 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 60—70 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 30—40 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 1. October 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	—	99½
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission . .	—	236½	—
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission . .	—	231	—
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	97¾	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins . .	—	99	98½
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	100½	100
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare.	—	98½	—
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl. . .	—	87½	86¾

Actien-Preise.

			Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl.	125 . .	—	—	138½
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St.	16 . .	—	147	146
Rybinsk-Bologow. „	Rbl.	100 . .	—	94½	—
Baltische „	„	125 . .	—	88½	87
Rigaer Commerzbank . . .	„	250 . .	—	254	252½
Rybinsker Obligationen . .	Thlr.	100 . .	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	Rbl.	100 . .	—	98	97
Riga-Mitauer „	„	100 . .	—	—	—
Revaler Bank „	„	100 . .	—	—	—
Moskau-Smol. „	„	125 . .	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„	100 . .	—	—	—

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Grauduppen verzeichneten Auster Kristoph Horst d. d. 5. December 1874 Nr. 19062, giltig bis zum 18. October 1875.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Hinzenberg verzeichneten Jacob Silling d. d. 31. Januar 1875 Nr. 1758, giltig bis zum 1. Januar 1876.

Das Paßbüreaubillet der Dünaburgschen Bäuerin Praskowja Iljina d. d. 25. Juli 1875 Nr. 4249, giltig bis zum 4. Juli 1876.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 3. Октября 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)